

TUKYSA® + Capecitabin

© AMBORA

Diese Medikamente wurde von Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin zur Behandlung Ihrer Krebserkrankung ausgewählt. Hier finden Sie wichtige Informationen zur Einnahme, möglichen Nebenwirkungen und zum Umgang mit Ihren Krebsmedikamenten. Sie können aktiv an Ihrer Therapie mitwirken, indem Sie die nachfolgenden Hinweise und Einnahmeempfehlungen beachten und die Medikamente regelmäßig einnehmen.

TUKYSA®
50 mg:
gelbe, runde Tablette
150 mg:
gelbe, ovale Tablette

Allgemeine Angaben zu den Medikamenten

TUKYSA® 50 / 150 mg Tabletten, **Wirkstoffname:** Tucatinib
Capecitabin (z.B. Xeloda®, Capecitabin Musterfirma) 150 / 300 / 500 mg Tabletten, **Wirkstoffname:** Capecitabin

Einnahmegrund (Indikation): Brustkrebs (HER2-positiv)

Wirkungsweise: Der Wirkstoff **Tucatinib** ist ein sogenannter „Kinasehemmer“. Kinasen sind Proteine, die Wachstumssignale innerhalb der Zellen weitergeben und am Krebswachstum und der Verbreitung von Krebszellen im Körper beteiligt sind. Tucatinib hemmt u.a. die sog. „HER-2-Kinase“. Bei Patienten mit einer genetischen Veränderung von HER-2 teilen sich die Krebszellen unkontrolliert. Das wird durch Tucatinib verhindert.

Der Wirkstoff **Capecitabin** gehört zur Gruppe der klassischen Zytostatika. Diese hemmen das Zellwachstum und die Zellteilung. Dabei werden vor allem Zellen angegriffen, die sich sehr häufig teilen. Da sich Krebszellen sehr schnell und unkontrolliert teilen, sind sie besonders empfindlich gegenüber klassischen Zytostatika. Capecitabin ist ein sogenannter Antimetabolit. Capecitabin wird während der Zellteilung in die Erbinformation (DNA) eingebaut, stoppt dadurch die Zellteilung und verlangsamt das Krebswachstum.

Dosis und Behandlungsschema

Wie oft und wann am Tag?

Empfohlene Anfangsdosis

(ggfs. wird die Dosis im Laufe der Therapie angepasst):

Kombination TUKYSA® + Capecitabin:

2 x täglich 2 Tabletten TUKYSA® 150 mg durchgehend einzunehmen

+ **zyklisch einzunehmen** (Einnahme von Tag 1 bis 14, danach 7 Tage Pause = 21-Tage-Zyklus)

2 x täglich 1000 mg/m² Körperoberfläche Capecitabin

(= 2 x täglich _____ mg), das entspricht:

2 x täglich _____ Tablette(n) Capecitabin _____ mg

+ Trastuzumab Injektion/Infusion an folgenden Tagen:

Einnahme jeweils mit einem Glas Wasser möglichst immer zur gleichen Uhrzeit (morgens und abends im Abstand von ca. zwölf Stunden einnehmen).



TUKYSA® mit oder ohne Mahlzeit einnehmen.

Capecitabin innerhalb von 30 Minuten nach einer Mahlzeit einnehmen.

Wenn Sie...

- ...die Einnahme vergessen/versäumt haben: Einnahme nicht nachholen.
- ...zu viele Tabletten eingenommen haben: bitte kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam.

Gibt es Vorsichtsmaßnahmen zu beachten?

- Lutschen, zerdrücken, zerkauen, zerschneiden oder zerbrechen Sie Ihre Tabletten nicht.
- Waschen Sie sich vor und nach der Einnahme die Hände. Angehörige sollten beim Umgang mit den Krebsmedikamenten Einmalhandschuhe tragen.
- Sollte eine Tablette **Capecitabin** beschädigt sein, nehmen Sie diese nicht ein, sondern entsorgen Sie sie im Hausmüll. Waschen Sie sich danach die Hände gründlich mit Wasser und Seife.
- Falls Sie oder Ihre Partnerin eine Schwangerschaft planen, dürfen diese Arzneimittel nicht eingenommen werden, da sie das ungeborene Kind schädigen können. Sprechen Sie in diesem Fall bitte mit Ihrem Behandlungsteam.
- Fahren Sie beim Auftreten von Schwindel, Müdigkeit oder Übelkeit kein Auto und bedienen Sie keine gefährlichen Maschinen.

Wie sollten die Medikamente aufbewahrt werden?

- In der **Originalverpackung** belassen, um Verwechslungen zu vermeiden und da Wirkstoff Capecitabin feuchtigkeitsempfindlich ist. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Bei **Raumtemperatur** (unter 30° C), vor Sonneneinstrahlung (nicht auf der Fensterbank), Feuchtigkeit (nicht im Bad) und Hitze (nicht in der Küche) geschützt lagern.

Welche Nebenwirkungen können auftreten (Auswahl)?

- Durchfall
- Übelkeit und/oder Erbrechen
- Appetitlosigkeit
- Entzündungen der Mund-/Rachenschleimhaut (achten Sie vorbeugend auf eine regelmäßige und gründliche, aber vorsichtige **Mundpflege**)
- Nervenschädigungen (sog. Neuropathie) – z.B. Kribbeln, Taubheitsgefühle oder Schmerzen in den Händen und Füßen
- Hautausschlag, Juckreiz (achten Sie vorbeugend auf eine regelmäßige **Hautpflege**. Halten Sie sich möglichst wenig in der **Sonne** auf, achten Sie auf schützende Kleidung und Sonnencremes mit einem hohen Lichtschutzfaktor)
- Hand-Fuß-Syndrom (**cremen** Sie vorbeugend die Hände und Füße mindestens zweimal täglich ein)
- erhöhte Blutungsneigung – z.B. Nasenbluten
- Ermüdung

Bitte informieren Sie bei folgenden Beschwerden umgehend Ihr Behandlungsteam:

- Fieber über 38°C
- Durchfall, der sich mit Medikamenten nicht stoppen lässt
- wenn Sie länger als 3 Tage keinen Stuhlgang hatten
- großflächiger Hautausschlag oder Blasenbildung an Haut/Schleimhäuten – als möglicher Hinweis auf schwerwiegende Hautreaktionen
- Brustschmerzen, Anschwellen von Armen oder Beinen, schnelle/unerklärliche Gewichtsänderungen – als möglicher Hinweis auf Herz-Kreislaufprobleme
- gelbe Färbung der Haut/Augen, dunkler Urin Anzeichen von Blutungen (z.B. Blut im Urin, schwarzer Stuhl) – als möglicher Hinweis auf eine Schädigung der Leber
- Blut im Urin oder schwarzer Stuhl – als möglicher Hinweis auf Blutungen
- Sehstörungen – als möglicher Hinweis auf eine Schädigung der Augen
- **oder wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden!**

Gibt es Wechselwirkungen mit Medikamenten oder Lebensmitteln?

Ihre Krebsmedikamente können durch andere Medikamente beeinflusst werden. Ebenfalls kann **TUKYSA®** die Wirkung anderer Medikamente verändern. Auch mit Präparaten, die Sie ohne Rezept erhalten (z.B. pflanzliche Mittel, Nahrungsergänzungsmittel oder Vitamine) kann es Wechselwirkungen geben. Bitte informieren Sie deshalb Ihr Behandlungsteam, dass Sie diese Krebsmedikamente einnehmen! Das ist besonders wichtig, wenn sich Ihre Medikamente ändern.

Folgende Wechselwirkungen mit rezeptfreien Präparaten und Lebensmitteln müssen beachtet werden:

- Nehmen Sie bitte keine **johanniskrauthaltigen** Tabletten/Kapseln oder Tees ein, da sonst die Wirkung Ihrer Krebsmedikamente abgeschwächt sein kann.
- Trinken Sie bitte keinen Grapefruitsaft und essen Sie keine **Grapefruits** und Bitterorangen (Sevilla-Orangen, Pomeranzen) oder Bitterorangen-Produkte, da es sonst verstärkt zu Nebenwirkungen Ihrer Krebsmedikamente kommen kann.
- Vermeiden Sie Präparate, die **Folsäure** enthalten (z.B. Vitaminpräparate), da Folsäure die Wirkung von **Capecitabin** beeinflussen und Nebenwirkungen begünstigen kann.
- Halten Sie unbedingt Rücksprache mit dem verschreibenden Arzt, falls Sie zur Behandlung einer Gürtelrose den Wirkstoff **Brivudin** (Zostex®) verordnet bekommen. In Kombination mit **Capecitabin** kann es zu schwerwiegenden Nebenwirkungen kommen und dieses Arzneimittel darf nicht gleichzeitig eingenommen werden!

Wen kann ich bei Fragen anrufen?

Ihr Behandlungsteam:

Stempel der Klinik / Praxis / Apotheke

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

Bei lebensbedrohlichen **Notfällen**: 112